

Donnerstag, 28. Juni 2018, 20.30 Uhr im PSZ

Buchvernissage mit anschliessendem Apéro

Pedro Grosz

Einblicke Kinderpsychoanalytische Falldarstellungen und die dazu gehörenden Elterngespräche.

VISSIVO Verlag, Zürich 2018

Moderation- Egon Garstick: Würdigung der „Einblicke“ und Fragen nach dem Überblick

Der Titel des Buches „Einblicke“ wird dem Leser und Kenner des Werkes von Pedro Grosz zu bescheiden vorkommen. Denn in Wirklichkeit vermittelt und gibt uns Pedro Grosz, neben dem Einblick in seine spannende klinische Arbeit, einen sehr wertvollen Überblick über die Weiterentwicklung der Kinderpsychoanalyse, für die er selber einen grossen Beitrag leistete.

Der Autor ist Mitbegründer des heutigen PSZ, der sich immer wieder auch als Seminarleitungsmitglied für das Funktionieren und Überleben unserer Ausbildungsinstitution in sehr schwierigen Zeiten erfolgreich engagierte.

So wie Pedro Grosz aus einer gesellschafts- und kulturkritischen Haltung heraus sich für eine institutionskritische Ausbildung in Psychoanalyse einsetzte, genauso sorgte er für eine konstruktiv kritische Hinterfragung der orthodoxen, klassischen Konzepte in der Kinderanalyse, aber immer getragen von einem Respekt gegenüber den Leistungen der frühen Pioniere. Die Arbeit mit den Eltern wurde von den Kinderanalytikern schon von Beginn an als eine grosse Herausforderung und auch immer wieder als Störung der therapeutischen Arbeit mit dem Kind erlebt. Pedro Grosz nahm diese Herausforderung an und gelangte zu der „Formulierung einer *Entwicklungspsychologie der Elternschaft*, das heisst eine Entwicklungspsychologie, die der Frage nachgeht, was Kinder bei ihren Eltern auslösen.“

Schon ab 1980 wurde dieses Konzept und seine Weiterentwicklungen in Seminarien am PSZ, an Symposien im In- und Ausland und in Fachzeitschriften (u.a. in den Kasseler Arbeitsheften Kinderanalyse) vermittelt.

Nun haben wir mit diesem Buch *Einblicke* einen reichhaltigen Überblick über den grossen Beitrag, den Pedro Grosz für die Kinderanalyse geleistet hat, geschenkt bekommen.

Pedro Grosz, geb. 1943 in Buenos Aires, arbeitet in Zürich in eigener Praxis als Psychoanalytiker für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien und als Supervisor. Er gibt Kurse am PSZ und in Bologna. Während über 30 Jahren war er in verschiedenen psychiatrisch-psychotherapeutischen und pädagogischen Institutionen als Supervisor tätig.